

**DERZEIT EXISTIEREN 2 WALKING-BUS-STRECKEN ZUR GRUNDSCHULE  
GIESENKIRCHEN:**

**Walking-Bus Strecke A:**

**Start:** 7.40 Uhr Mülforter Str. Ecke Lorenz-Görtz-Str. /  
Ahren

Haltestellen: Ahren/Uhlandstr. (Ecke)  
(7.45 Uhr) Uhlandstr./

**Ankunft Schule:** ca. 8.00 Uhr

**Walking-Bus Strecke B:**

**Start:** 7.45 Uhr Trimpelshütter Str./ Damaschkestr.

**Ankunft Schule:** ca. 8.00 Uhr

Zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres muss / kann geprüft werden, ob ggf. ein neuer Bedarf an Haltestellen besteht. Bitte sprechen Sie die Eltern an, die den Walking-Bus begleiten.

Da auch immer wieder Kinder die Schule verlassen, deren Eltern den Walking-Bus begleitet haben, sind neue Eltern zur Begleitung immer wieder herzlich Willkommen und auch notwendig!

**ANSPRECHPARTNER/-INNEN:**

**Für Walking-Bus Strecke A und B:**

**A**

**Rita Sommer**  
**0157 75746422**

**B**

**Rita Sommer**  
**0157 75746422**

**Anke Lotz, Alina Engels, Kerstin Jordans**  
(Lehrerinnen der Grundschule Giesenkirchen,  
zuständig für die Verkehrserziehung)  
**Tel.: 02166 87203**

Bei der Polizei zuständig für die Walking-Busse in  
Mönchengladbach:  
Herr Hanschmann und Herr Kreuzer



**„Wir gehen gemeinsam“**



## Teilnahme / Mithilfe „WalkingBus“

\_\_\_\_\_  
Name / Klasse des Kindes

\_\_\_\_\_  
Name der Eltern:

\_\_\_\_\_  
Anschrift:

\_\_\_\_\_  
Tel.Nr.:

**Mein Kind nimmt teil**

**Ich kann den WalkingBus begleiten**

- Montag

- Dienstag

- Mittwoch

- Donnerstag

- Freitag

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

### UNSERE REGELN:

- Wenn man mit dem Walking-Bus mitlaufen möchte, sollte man pünktlich an der „Haltestelle“ sein. Eine Abmeldung bei Krankheit u.a. ist nicht erforderlich.
- Es begleiten immer mindestens 2 Erwachsene den Walking-Bus.
- Die gelbe Scherpe ist immer zu tragen, da wir uns dadurch als Gruppe kenntlich machen und für die Autofahrer besser erkennbar werden.
- In der Regel läuft man zu zweit nebeneinander. Die Position im Walking-Bus, die man zu Beginn hat, hält man bis zum Ziel an der Schule ein. Es wird nicht überholt oder gerangelt.
- Man bleibt auf dem Weg, möglichst nah beisammen und hintereinander.
- Wer den Walking-Bus verlässt (z.B. beim Bäcker einkehrt), der kann auch nicht in den Walking-Bus zurück. Dieser läuft weiter und wartet nicht auf die Schülerin/den Schüler. Hierfür nehmen die Begleitpersonen des Walking-Busses keine Verantwortung.
- Bei entgegenkommenden Personen macht man Platz, damit diese bequem an dem Walking-Bus vorbeikommen.
- Es wird nicht geschrien, nicht geschubst und andere werden nicht geärgert.
- Wir laufen möglichst in gleichbleibender Geschwindigkeit. Es wird nicht gerannt. Die Zeit ist ausreichend kalkuliert, dass wir im normalen Schrittempo die Schule rechtzeitig erreichen. (Schulbeginn: 8.15 Uhr)

### FRAGEN ODER ANREGUNGEN?

Fragen oder Anregungen nehmen die Begleitpersonen des Walking-Busses gerne jederzeit entgegen.

### „WALKING-BUS“ – WAS IST DAS?

Der Walking-Bus ist die Organisation eines gemeinsamen Schulweges, der durch Eltern begleitet wird. Hier können alle Kinder, die in der Nähe des Walking-Bus-Weges wohnen gemeinsam den Schulweg gehen. Es gibt eigens mit Schildern gekennzeichnete „Haltestellen“. Das sind die Treffpunkte.

### WELCHE VORTEILE HAT DER WALKING-BUS?

Die Polizei organisiert gemeinsam mit Eltern die Route des Walking-Busses. Außerdem stellt die Polizei zu Beginn des Schuljahres für die Schulanfänger entsprechende Warnwesten (Scherpen) zur Verfügung. Da diese beim Laufen im Walking-Bus getragen werden sollen, ist die Gruppe als solche erkennbar und fällt besser auf. Die Gruppe wird viel deutlicher von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen und es wird mehr Rücksicht auf Kinder im Straßenverkehr genommen. Der Schulweg wird sicherer!

Außerdem ist es für die Kinder leichter sich im Unterricht zu konzentrieren, wenn sie vor der Schule bereits Bewegung hatten.

Kinder lernen das Miteinander und werden sicherer im Straßenverkehr.

Der Parkraum an der Schule ist begrenzt und wird so eingespart. Das Ankommen an der Schule wird sicherer, da dort nicht so viele Autos die Sicht auf die Kinder versperren.

Die Polizei ist ein Kooperationspartner für den Walking-Bus und steht bei Fragen und Problemen zur Seite.

